



Gemeindevorstand der Gemeinde Gorxheimertal, Siedlungsstraße 35, 69517 Gorxheimertal

Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen

Aktionsplan für die Gemeinde Gorxheimertal



Beschlossen durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Gorxheimertal am 13.12.2022

Stand 13.12.2022

Inhalt

Vorbemerkung / bisherige Aktivitäten	3
Beschlüsse in den kommunalen Gremien	6
Kommunale Treibhausgasbilanz.....	7
Übersicht der geplanten Maßnahmen und Projekte	10
Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte	11
Evaluierung und Fortschreibung.....	19
Öffentlichkeitsbeteiligung	20
Pressespiegel	21

Vorbemerkung / bisherige Aktivitäten

Die Gemeinde Gorbheimertal betreibt seit vielen Jahrzehnten aktiven Klimaschutz und hat sich sehr früh auf den Weg gemacht, Klimaakzente zu setzen.

Nachfolgend eine auszugsweise Übersicht der Maßnahmen, welche zurückliegend seit Anfang der 90er Jahre für einen aktiven Klima- und Umweltschutz realisiert wurden.

- 1991, Energieeinsparkonzept, externe Untersuchung der gemeindlichen Liegenschaften sowie der Straßenbeleuchtung zu möglichen Einsparpotenzialen.
Umsetzungen aus diesem Gutachten erfolgen in folgenden Liegenschaften:
 Bürgerhaus, alte Schule Gorbheim, Kindergarten Gorbheim, Kindergarten Trösel, Mehrzweckhalle

- 1992, Mitarbeiter der Verwaltung, inzwischen Bürgermeister der Gemeinde, Anerkennung zum geprüften Wohn- und Umweltberater nach 18-monatigem Fernlehrgang, Themenschwerpunkte:
 Naturwissenschaftliche Grundlagen
 Umweltschutz im Haushalt
 Umweltschutz in der Kommune
 Baubiologie
 Praxis der Wohn- und Umweltberatung

- 1998, Fremdwasserbeseitigung, erste Fremdwasserbeseitigungsmaßnahme Ortsausgang, von der Hauptstraße über Fliederstraße bis zur Rosenstraße in den Grundelbach. Dadurch wird Oberflächenwasser der Kanalisation vorenthalten und muss somit nicht gereinigt werden.

- 1999, Errichtung einer Photovoltaikanlage durch die Entega auf dem Dach der damals im Gemeindeeigentum befindlichen Kindertagesstätte Trösel

- seit 2001, zertifizierte und nachhaltige Holzwirtschaft im Gemeindewald durch Hessen Forst

- seit 2002, jährlicher Umwelttag unter Mitwirkung der Vereine und zahlreicher Freiwilliger, Reinigung von Wald und Flur

- 2005/2006, Renaturierungsmaßnahme Grundelbach

- 2007, Energetische Untersuchung aller gemeindlichen Liegenschaften durch die HSE mit Vorlage eines Energiekonzeptes für jede einzelne Liegenschaft

- 2009, Beitritt als Mitglied im Solar- und Energieberatungszentrum Bergstraße, später ab 2011 Energieagentur unter dem Dach der Wirtschaftsförderung Bergstraße
- 2010, Einbau einer Pelletheizung im Bauhof
- 2013, Einweihung Neubau Kindertagesstätte Erlebnisland Gornheimertal, Gebäude im Passivhaus-Standard, angeschlossen an die Heizungsanlage der benachbarten Freiwilligen Feuerwehr Gornheimertal
- 2013, Teilnahme an dem Wettbewerb der Wirtschaftsregion Bergstraße, „geringinvestive Maßnahmenpakete zur Verbesserung der Energieeffizienz im Rahmen des Energie-Cups“ mit der Liegenschaft Rathaus, Gornheimertal wird Sieger (höchstes Einsparpotenzial umgesetzt) unter den mitwirkenden Kommunen. Dabei auch Einbau von programmierbaren Heizkörperthermostaten im Rathaus, sowie Zeitschaltuhren für die Untertischboiler in den Toiletten.
- 2017, Photovoltaikanlagen werden auf den Liegenschaften Rathaus, Bürgerhaus, Mehrzweckhalle sowie Kindertagesstätte Erlebnisland Gornheimertal, installiert und in Betrieb genommen
 Bürgerhaus 81,5 kWp
 Rathaus 23,25 kWp
 Mehrzweckhalle 99,2 kWp
 Kindertagesstätte Erlebnisland Gornheimertal 93 kWp
Gesamt: 296,95 kWp
- 2017, Energetische Sanierungsmaßnahmen Bürgerhaus, unter anderem neues Dach mit Dämmung und Teilerneuerung Fenster
- 2017, Die erste öffentliche Elektro Ladesäule mit 2 Ladestellen wird auf dem Germaid-Fitz-Platz in Betrieb genommen
- 2018, Miete eines E-Fahrzeuges über die Entega zur Abwicklung der Dienstfahrten
- 2020, Einführung öffentliches E-Car-Sharing in Kooperation mit der Entega und anteiliger Beteiligung der Gemeinde
- 2020, In der Gemeindevorstandssitzung 9.11.2020 wird bekannt gegeben, dass von 470 Straßenleuchten in der Gemeinde bereits 220 auf LED mit 15 bis 25 Watt umgerüstet wurden, somit 47 %
- 2022, 01. März 2022- Gemeinde erhält Urkunde zur offiziellen Aufnahme in das Bündnis “Hessen aktiv: Die Klimakommunen“

- 2022, Es werden 2 weitere öffentliche Elektro Ladesäulen mit jeweils 2 Ladestellen im Bereich Feuerwehrgerätehaus und Mehrzweckhalle in Betrieb genommen
- 2022, Jobrad-Angebot an die Beschäftigten zur Reduzierung der CO2-Emissionen bei den Fahrten zu und von der Arbeitsstätte
- 2022, Erstmalige Teilnahme der Gemeinde am Projekt „Stadtradeln“
- 2022, Projektgruppe Energie der Zukunftsvision Gornheimertal 2035 bringt eine öffentliche Informationsveranstaltung gemeinsam mit dem Energieberater der Wirtschaftsförderung Bergstraße auf den Weg
- 2022 Im Rahmen des Projektes Smart Region der entega AG wurden im Feuerwehrgerätehaus und dem Bauhof, probeweise für ein Jahr, kostenlos smarte/ intelligente Heizkörperthermostate eingebaut

Mehrmals fanden in den zurückliegenden Jahren öffentliche Veranstaltungen zum Thema Energieberatung statt.

Zuletzt war dies eine öffentliche Informationsveranstaltung mit der Wirtschaftsregion Bergstraße, Energieagentur am 17.5.2022.

Beschlüsse in den kommunalen Gremien

Beschluss Gemeindevertretung der Gemeinde Gorxheimertal, 15.02.2022:

Die Gemeindevertretung beschließt die Teilnahme an dem Bündnis „Hessen aktiv: die Klima-Kommunen“ im Rahmen der personellen und wirtschaftlichen Ressourcen und beauftragt den Gemeindevorstand, sich beim Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zu bewerben.

Die Gemeindevertretung nimmt die nachfolgenden Teilnahmebedingungen zur Kenntnis und beschließt die damit einhergehenden Verpflichtungen.

Die Mitgliedsurkunde, „Anerkennung der Gemeinde Gorxheimertal als Mitglied der Klima-Kommunen Hessen“ datiert vom 01.03.2022.

Beschluss Gemeindevertretung der Gemeinde Gorxheimertal, 15.02.2022:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Gemeinde Gorxheimertal sich bei dem Programm „Aufsuchende Erstberatung zur energetischen Gebäudesanierung“ beteiligt und damit der Projektgruppe „Energie“ der Zukunftsvision 2035 die Möglichkeit gibt, interessierten Bewohnerinnen und Bewohnern von Gorxheimertal sich um eine kostenfreie Erstberatung ihrer Immobilie (vor Ort) zu bewerben.

Beschluss Gemeindevorstand, 21.03.2022:

Der Teilnahme beim Projekt Stadtradeln wird zugestimmt.
Zur Vorbereitung der Werbemaßnahmen (ev. Bürgerbrief etc.) soll das Projekt (21 Tage) voraussichtlich im September durchgeführt werden.

Beschluss Gemeindevorstand, 21.03.2022:

Der Beantragung einer Förderung für die Erstellung einer Starkregenkarte, auf Grundlage des vorliegenden Angebotes, wird zugestimmt. Inzwischen liegt die Förderzusage der Wibank vor.

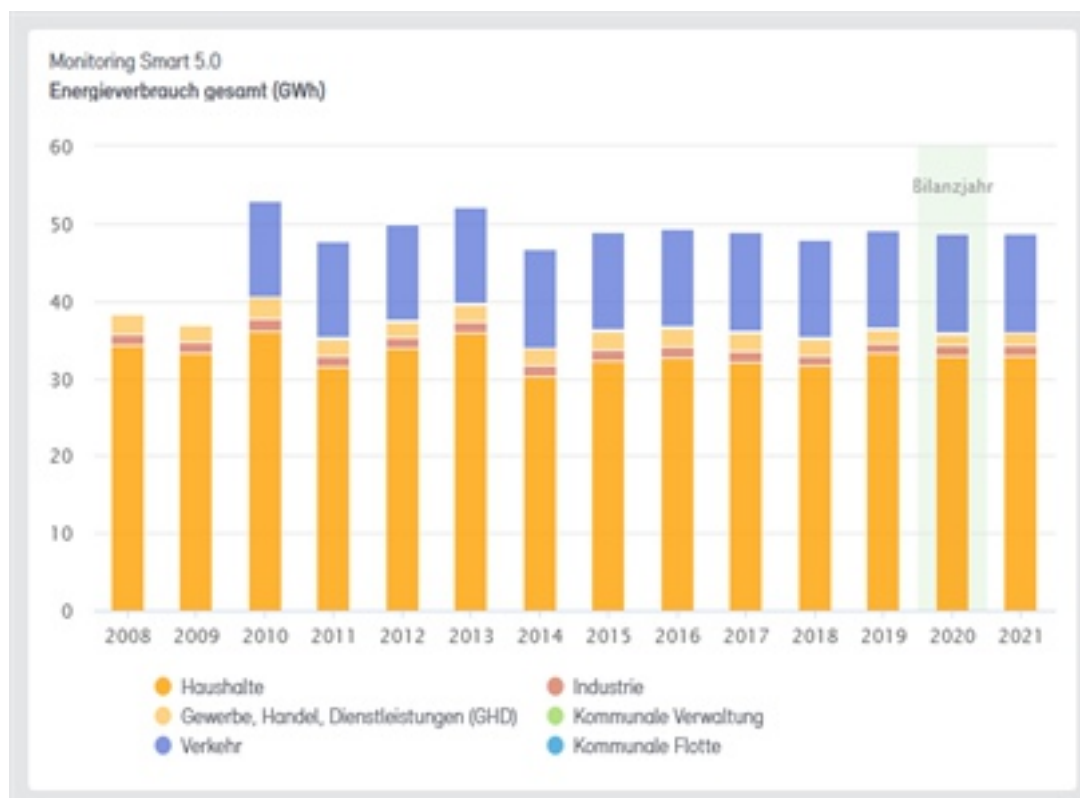
Beschluss Gemeindevorstand, 31.10.2022:

Aufsuchende Energieberatung im Quartier
– Zustimmung Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung der Maßnahme in 2023

Kommunale Treibhausgasbilanz (THG-Bilanz)

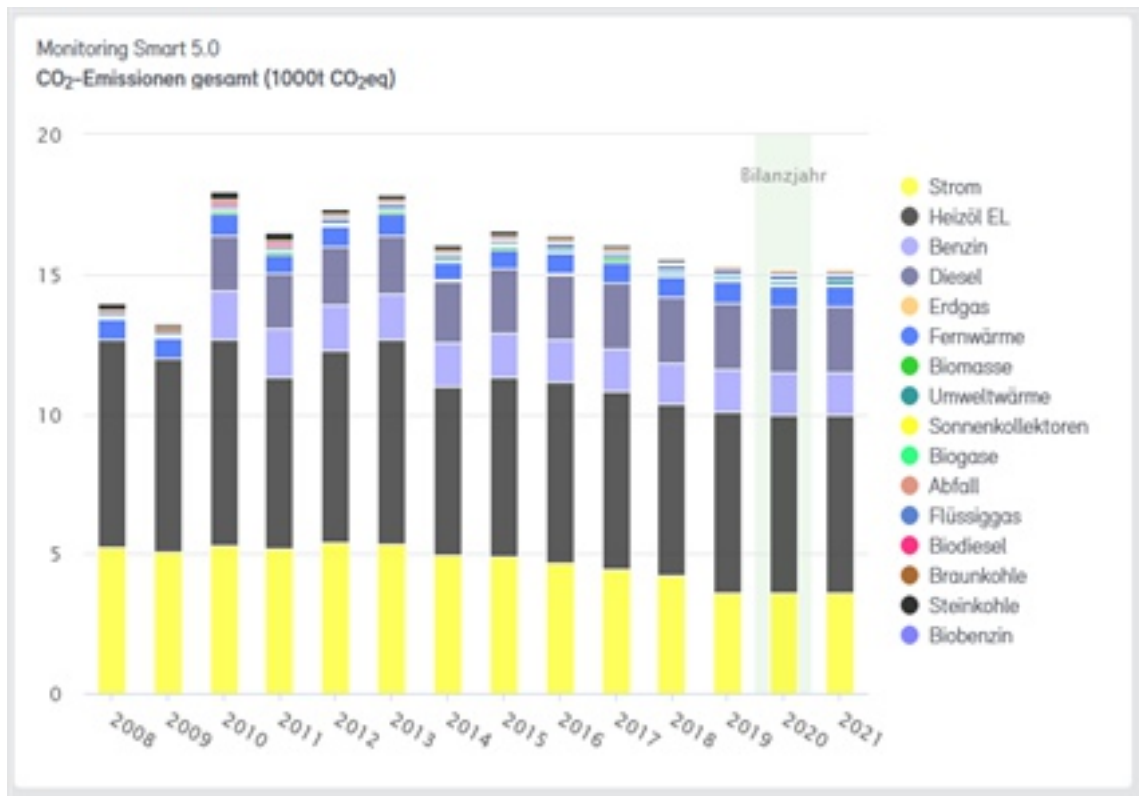
Die Angaben aus der Startbilanz wurden insofern angepasst, dass die Energieverbrauchsmenge für den Sektor Erdgas auf „0“ gesetzt wurde, da in Gornheimetal kein Erdgas angeboten wird.

- Diagramme Energieverbrauch (MWh) nach Sektoren und nach Energieträgern



Maßnahmenplanung zu Klimaschutz - / Klimawandelanpassung

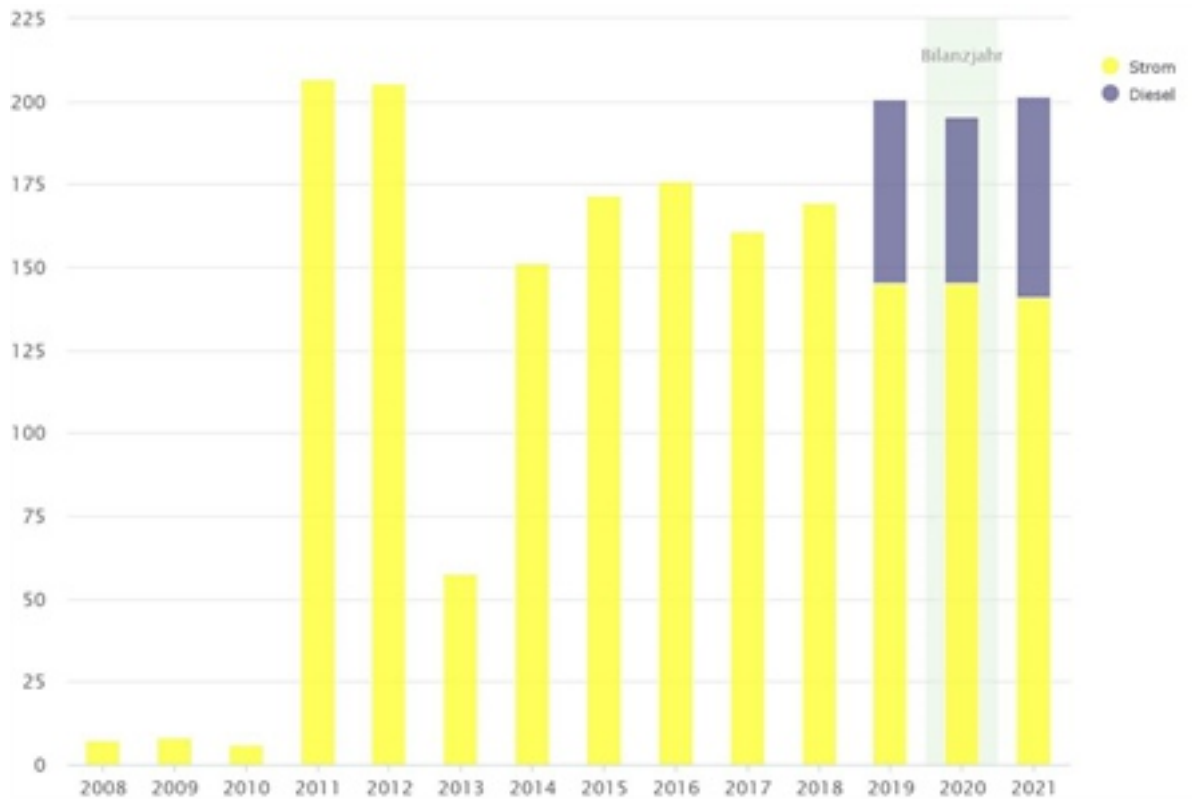
- Diagramme CO₂-Emissionen (t CO₂eq) nach Sektoren und nach Energieträgern



- Diagramm Stromproduktion (MWh) aus Erneuerbaren Energien



- Diagramm Energieverbrauch der kommunalen Verwaltung (MWh)



Haben Sie für Ihre THG-Bilanz die BSKO-Konformität erreicht ja/nein: nein

Übersicht der geplanten Maßnahmen und Projekte

Listen Sie hier bitte kurz die geplanten Maßnahmen und Projekte in den Handlungsbereichen Klimaschutz und Klimawandelanpassung.

- Offenlegung einer Teilstrecke des Frohnklinger Baches im Bereich des Spielplatzes Frohnklingen
- Straßenbeleuchtung Gorxheimertal, Umrüstung weiterer Leuchten auf LED
- „Stadtradeln“ Gorxheimertal
- Erstellung Starkregenkarte Gorxheimertal
- Aufsuchende Energieberatung im Quartier
- Ausbau Glasfasernetz im FTTH Standard Gorxheimertal
- jährlich mindestens eine öffentliche Informationsveranstaltung der Energieberatung Bergstraße für die Bürgerinnen und Bürger
- Teilnahme am Projekt „100 wilde Bäche für Hessen“ zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Projektname: Stadtradeln Gorxheimertal

Handlungsfeld Klimaschutz: Rad- und Fußverkehr (Auswahlfeld)
oder **Klimaanpassung:** Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Kommunale Beteiligung (Auswahlfeld)

Zeitplan: kurz (0-18 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung: Im Herbst 2022 hat die Gemeinde Gorxheimertal erstmals am Wettbewerb Stadtradeln teilgenommen. Mit dem Ziel möglichst viele Kilometer klimafreundlich mit dem Rad anstatt dem PKW zurückzulegen. Die Teilnahme ist auch im kommenden Frühjahr wieder geplant.

Ort der Maßnahme: Gemeinde Gorxheimertal

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): keine

Förderprogramm (falls zutreffend): ---

Projektträger: [Klima-Bündnis](#) der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder | Alianza del Clima e.V.

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung): ---

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung): ----

Projektverantwortlich: Bauamt Gorxheimertal, Siedlungsstraße 35, 69517 Gorxheimertal

Bearbeiter*in: Andreas Michael, andreas.michael@gorxheimertal.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend): --

Arbeitsschritte:

Finanzierung: --

Priorität: niedrig (Auswahlfeld)

Beginn: 04/2023

Dauer: 21 Tage

Fertigstellung: April 2023

Besondere Hinweise / Tipps:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Projektname: Straßenbeleuchtung Gorxheimertal – Umrüstung auf LED

Handlungsfeld Klimaschutz: Straßenbeleuchtung (Auswahlfeld)
oder **Klimaanpassung:** Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Investition / Einstellung von Mitarbeiter (Auswahlfeld)

Zeitplan: lang (36-60 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung: In Gorxheimertal sind bereits 47 % der Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt. Dies erfolgte in den vergangenen Jahren sukzessive. Aktuell laufen Gespräche mit dem Betreiber der Straßenbeleuchtung mit dem Ziel mittelfristig die komplette Beleuchtung auf energiesparende LED umzurüsten.

Ort der Maßnahme: Gemeinde Gorxheimertal

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): noch offen

Förderprogramm (falls zutreffend): wird aktuell geprüft, ob Betreiber der Straßenbeleuchtung Fördermittel erlangen kann, wenn Maßnahme nicht selbst, sondern vom Energieversorger umgesetzt wird.

Projektträger: entega AG

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung): ca. 11.500.- €

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung): 5.666 kg

Projektverantwortlich: Bauamt Gorxheimertal, Siedlungsstraße 35, 69517 Gorxheimertal

Bearbeiter*in: Andreas Michael, andreas.michael@gorxheimertal.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend): --

Arbeitsschritte:

- Zunächst Abstimmung mit dem Energieversorger
- Beschlussfassung gemeindliche Gremien nach Vorlage konkreter Angebote
- Beauftragung der Umsetzung und Ausführung

Finanzierung: Eigenfinanziert nach Abzug eventueller Fördermittel

Priorität: niedrig (Auswahlfeld)

Beginn: noch offen

Dauer: offen

Fertigstellung: offen

Besondere Hinweise / Tipps:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Projektname: Erstellung Starkregenkarte Gornheimertal

Handlungsfeld Klimaschutz: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)
oder **Klimaanpassung:** Starkregen und Sturzfluten (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Studien- und Konzepterstellung, Machbarkeitsuntersuchung (Auswahlfeld)

Zeitplan: kurz (0-18 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist in Bearbeitung (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung: Zur Ermittlung von Gefahren durch Starkregen soll eine Starkregengefahrenkarte durch ein Fachbüro erstellt werden.

Ort der Maßnahme: Gemeinde Gornheimertal

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): 65.000 €

Förderprogramm (falls zutreffend): Förderung von kommunalen Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekten

Projektträger: Gemeinde Gornheimertal

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung): ---

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung): ----

Projektverantwortlich: Bauamt Gornheimertal, Siedlungsstraße 35, 69517 Gornheimertal

Bearbeiter*in: Andreas Michael, andreas.michael@gornheimertal.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend): Hessen Energie

Arbeitsschritte:

- **Bewilligungsbescheid liegt vor**
- **Haushaltsmittel für 2023 stehen zur Verabschiedung**
- **Angebotsanfrage für die Vergabe der Ingenieurleistungen läuft.**

Finanzierung: 100 % Finanzierung durch Fördermittel

Priorität: hoch (Auswahlfeld)

Beginn: 01/2023

Dauer: 10 Monate

Fertigstellung: 10/2023

Besondere Hinweise / Tipps:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Projektname: Energieberatung im Quartier Gorxheimertal

Handlungsfeld Klimaschutz: Energieeffizienz und Wärme-/Energiemanagement (Auswahlfeld)
oder **Klimaanpassung:** Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Öffentlichkeitsarbeit, Kampagnen und (Initial-)Beratung für Privatpersonen
(Auswahlfeld)

Zeitplan: kurz (0-18 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist in Bearbeitung (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung: Bis zu 100 Gebäude sollen im Rahmen einer kostenlosen Energieberatung für die Gebäudebesitzenden durch Fachberatende begutachtet werden.

Ort der Maßnahme: Gemeinde Gorxheimertal

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): 15.000 €

Förderprogramm (falls zutreffend): Förderprogramm zur „Aufsuchenden Energieberatung“

Projektträger: Gemeinde Gorxheimertal

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung): ---

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung): ----

Projektverantwortlich: Bauamt Gorxheimertal, Siedlungsstraße 35, 69517 Gorxheimertal

Bearbeiter*in: Andreas Michael, andreas.michael@gorxheimertal.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend): --

Arbeitsschritte:

- 02/2022 Zustimmung Gemeindevertretung zur Umsetzung des Projekts
- Abstimmung des Ablaufs und Vorbereitung der Vereinbarung
- Zustimmung zur Vereinbarung mit Lea am 31.10.2022 durch Gemeindevorstand erfolgt
- Freigabe der Haushaltsmittel durch die Gemeindevertretung für den Haushalt 2023
- Koordinierung / Ausführungszeitraum mit LEA voraussichtlich ab Frühjahr 2023
- Beauftragung eines Energieberatungsbüros für die Vor-Ort-Erhebungen

Finanzierung: Förderung ca. 80 % und 20 % Eigenmittel

Priorität: hoch (Auswahlfeld)

Beginn: 02/2022

Dauer: 1,5 Jahre

Fertigstellung: 10/2023

Besondere Hinweise / Tipps:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Projektname: Freilegung Frohnklinger Bach Gorxheimertal

Handlungsfeld Klimaschutz: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

oder **Klimaanpassung:** Entsiegelung (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Investition / Einstellung von Mitarbeiter (Auswahlfeld)

Zeitplan: mittel (18-36 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist in Bearbeitung (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung: Offenlegung des derzeit verdolten Bachlaufes unter dem Spielplatz „Frohnklingen“

Ort der Maßnahme: Gemeinde Gorxheimertal, Frohnklinger Straße 33 ff.

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): 450.000 €

Förderprogramm (falls zutreffend): Förderung von kommunalen Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekten

Projektträger: Gemeinde Gorxheimertal

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung): ---

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung): ----

Projektverantwortlich: Bauamt Gorxheimertal, Siedlungsstraße 35, 69517 Gorxheimertal

Bearbeiter*in: Andreas Michael, andreas.michael@gorxheimertal.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend): --

Arbeitsschritte:

- Machbarkeitsstudie wurde im Sommer 2021 erstellt.
- Förderbescheid vom 16.03.2022
- Vergabeverfahren Ingenieurbüros März/April 2022
- Voruntersuchung Verdolung Mai 2022
- Vorplanung Ingenieurbüro Juni 2022
- Beantragung Wasserrechtliche Genehmigung Juni 2022
- Abstimmung mit den Anliegern Oktober 2022
- Vorbereitung Ausschreibung November 2022
- Geplante Auftragsvergabe: Februar 2023
- Baubeginn geplant April 2023

Finanzierung: Förderung ca. 268.000 €

Priorität: hoch (Auswahlfeld)

Beginn: 07/2021

Dauer: 27 Monate



Maßnahmenplanung zu Klimaschutz - / Klimawandelanpassung

Fertigstellung: 10/2023

Besondere Hinweise / Tipps:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Projektname: Ausbau Glasfasernetz im FTTH Standard Gorxheimertal

Handlungsfeld Klimaschutz: Allgemeines (Auswahlfeld)
oder **Klimaanpassung:** Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Investition / Einstellung von Mitarbeiter (Auswahlfeld)

Zeitplan: lang (36-60 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist in Bearbeitung (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung: Anschlussmöglichkeit aller Haushalte das ein Glasfasernetz. Dadurch ist die Möglichkeit für einen Homeoffice Arbeitsplatz geschaffen, wodurch weniger Pendlerverkehr zum Arbeitsplatz entsteht. Somit verbessert sich die CO₂-Bilanz. Weiterhin werden im Rahmen des Ausbaus bei den Gehwegen der Asphalt entfernt und alles neu gepflastert. Das ist ökologischer und nachhaltiger für künftige Unterhaltungsmaßnahmen.

Ort der Maßnahme: Gemeinde Gorxheimertal

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): 450.000 €

Förderprogramm (falls zutreffend): Breitbandausbau

Projektträger: IKBIT / Kommune

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung): ---

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung): ----

Projektverantwortlich: Bauamt Gorxheimertal, Siedlungsstraße 35, 69517 Gorxheimertal

Bearbeiter*in: Andreas Michael, andreas.michael@gorxheimertal.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend): --

Arbeitsschritte:

- Vorbereitung Förderantrag
- Vorplanung der Umsetzung

Finanzierung: Förderung ca. 90 % und 10 % Eigenmittel

Priorität: mittel (Auswahlfeld)

Beginn: 01/2023

Dauer: 6 Jahre

Fertigstellung: 12/2029

Besondere Hinweise / Tipps:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Projektname: 100 Wilde Bäche für Südhessen

Handlungsfeld Klimaschutz: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

oder **Klimaanpassung:** Naturschutz (Auswahlfeld)

Instrumententyp: Investition / Einstellung von Mitarbeiter (Auswahlfeld)

Zeitplan: lang (36-60 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist in Bearbeitung (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung: Die im Rahmen der Wasserrahmenrichtlinie festgestellten Defizite im Gewässer Grundelbach sollen beseitigt werden. Dabei sind unter anderem Sohlstrukturverbesserungen, Entfernung von Abstürzen und Aufweitungen vorgesehen.

Ort der Maßnahme: Gemeinde Gorbheimertal

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): noch offen

Förderprogramm (falls zutreffend): 100 wilde Bäche für Südhessen

Projektträger: WI-Bank Hessen

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung): -

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung): -

Projektverantwortlich: Bauamt Gorbheimertal, Siedlungsstraße 35, 69517 Gorbheimertal

Bearbeiter*in: Andreas Michael, andreas.michael@gorbheimertal.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend): --

Arbeitsschritte:

- Beauftragung Ingenieurbüro zur Erstellung eines Planungsentwurfes
- Abstimmung mit den Genehmigungsbehörden
- Beteiligung der Anwohnenden für Flächenankäufe
- Erstellung der Genehmigungsplanung und Vorbereitung der Ausschreibung
- Ausschreibung der Baumaßnahme
- Umsetzung der Bauleistung

Finanzierung: Fördermittel mit Eigenanteil

Priorität: hoch (Auswahlfeld)

Beginn: Oktober 2019 mit der Bewerbung

Dauer: offen

Fertigstellung: offen

Besondere Hinweise / Tipps:

Evaluierung und Fortschreibung

Der Prozess wird in der Verwaltung aktiv gestaltet und im Rahmen der jeweiligen Projektumsetzung, welche unter anderem in der Maßnahmenplanung aufgeführt sind, vorangetrieben.

Bei grundlegendem Anpassungsbedarf des Klimakonzeptes erfolgt situationsbedingt Beratung in den zuständigen gemeindlichen Gremien.

Spätestens alle 2 Jahre ist der Gemeindevertretung Bericht über den Umsetzungsstand geplanter, sowie eventuell neu hinzukommender Maßnahmen im Bereich des Klimaschutzes, zu erstatten.

Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Aktionsplan wurde an die Arbeitsgruppe Energie der Zukunftsvision Gornheimertal 2035 weitergeleitet.

Pressespiegel

© DiesbachMedien | Ausgabe: Odenwälder Zeitung | Familienanzeigen | 18.02.2022 | Seite 21

Gemeindevertretung: Mandatsträger beschließen mehrheitlich, dass sich Gemeinde an Bündnis beteiligt

Gorxheimertal wird Klima-Kommune

Gorxheimertal. Gorxheimertal wird sich am Bündnis „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen“ beteiligen. Das beschlossen die Mandatsträger in der Sitzung der Gemeindevertretung am Dienstagabend im Bürgerhaus. Der von der CDU-Fraktion eingereichte Antrag wurde mehrheitlich angenommen, zwei Enthaltungen gab es aus den Reihen der Pro-Tal-Fraktion. Laut angenommenen und vom Gemeindevorstand leicht geänderten Beschlussvorschlag soll die Teilnahme an dem Bündnis im Rahmen der personellen und wirtschaftlichen Ressourcen erfolgen. Der Gemeindevorstand wird nun damit beauftragt, sich beim Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zu bewerben.

Bei dem Antrag der CDU-Fraktion handelte es sich um eine Wiederholung. In der Dezemberberatung einigte man sich darauf, vor einem Beschluss die Projektgruppe Energie (Zukunftsvision Gorxheimertal 2035) Stellung nehmen zu lassen und eine Bewertung der Energieagentur Bergstraße einzuziehen. Der Sozial-, Umwelt- und Bauausschuss (SUB) befürwortete im Februar schließlich die Teilnahme an dem Bündnis, im Haupt- und Finanzaus-

schluss (HFA) fand die Empfehlung keine Mehrheit (wir haben berichtet).

CDU-Fraktionsvorsitzender Peter Franke berichtete von der Sitzung des HFA, die er stellvertretend geleitet hatte. In dieser sei diskutiert worden, ob es die Gemeindeverwaltung schaffe, bis zum Jahr 2050 die Klimaneutralität zu erreichen, die die Charta beinhaltet. Mit der personellen Besetzung sei das derzeit nicht zu leisten. „Jedoch müsse man sich die Frage stellen, ob wir uns das Konzept nicht leisten können oder uns es nicht leisten können, klimaneutral zu werden“, so Franke, der die Idee aufschob, eventuell mit einem Studenten zu diesem Thema zusammenarbeiten als Alternative, ohne das Personal der Gemeindeverwaltung aufzustoßen zu müssen.

„Die SPD unterstützt alles, um in Richtung Klimaneutralität zu gehen“, sagte Klaus Zink (SPD) für seine Fraktion. „Wir wollen kein Greenwashing betreiben, ohne konkrete Maßnahmen umzusetzen“, so Zink. SPD-Fraktionsvorsitzender Frank Kohl fügte hinzu, dass sich die SPD schon vor Jahren für energetische Verbesserungen bei den gemeindlichen Liegenschaften und

für die Installation von Fotovoltaikanlagen auf den Dächern starkgemacht habe. „Das ist nun die Weiterführung“, so Kohl. Auch Heidemarie Uhl, Vorsitzende der Pro-Tal-Fraktion, betonte die Unterstützung für Umweltmaßnahmen. „Es soll für die Gemeinde gut sein und wir sind alle dabei, dass wir den beabsichtigten Weg einschlagen.“

Zum Thema Energieberatung

Einstimmigkeit herrschte bei der Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion, der die Teilnahme an der Aktion „Aufsuchende Energieberatung“ beinhaltet. Auch bei diesem Antrag handelte es sich um eine Wiedervorlage aus der Dezemberberatung. Auch hier wurde die Projektgruppe Energie zuvor ein Statement gebeten.

Die Gruppe empfiehlt die Bewerbung der Gemeinde für dieses Programm, da es sich um eine gute Ergänzung zum Energieberater vor Ort anbietet. Auch der Sozial-, Umwelt- und Bauausschuss (SUB) gab die Empfehlung, sich an dem Programm zu beteiligen, wie Vorsitzende Verena Böder nochmals verdeutlichte.

Heiko Zacher (Pro-Tal), der stellvertretend für die Energiegruppe

sprach, plädierte dafür, den Beschlussvorschlag hinsichtlich der kostenfreien Erstberatung für Bürger zu konkretisieren. Auch Klaus Zink (SPD) sprach sich für eine Modifizierung aus. Einstimmig wurde beschlossen, dass die Gemeinde sich bei dem Programm „Aufsuchende Energieberatung zur energetischen Gebäudesanierung“ beteiligt und damit der Projektgruppe „Energie“ der Zukunftsvision 2035 die Möglichkeit gibt, interessierten Bewohnern von Gorxheimertal sich um eine kostenfreie Erstberatung ihrer Immobilie (vor Ort) zu bewerben.

Ebenfalls Einstimmigkeit herrschte beim Antrag der SPD-Fraktion zum Thema „Aufwertung der fließenden Gewässer“. Die Mandatsträger folgten der Meinung des Gemeindevorstands und des SUB, bei diesem Thema zunächst eine rechtliche Prüfung mit der für das Gewässer zuständigen Behörde Hessen Forst abzuwarten.

Außerdem nahmen die Mandatsträger einstimmig zur Kenntnis, dass der Haushalt 2022 vom Kreis Bergstraße ohne Auflagen genehmigt wurde.

► Weiterer Bericht folgt

Zukunftsvision: Informationsveranstaltung zum Thema „Energie“ am 17. Mai im Bürgerhaus

Die nächsten Schritte stehen an

Gorsheimertal. An der Zukunft der Gemeinde Gorsheimertal wird schon seit längerer Zeit getüftelt, nun möchte man in die Umsetzung der ersten konkreten Maßnahmen gehen. Bereits im Januar dieses Jahres hatte die Projektgruppe „Energie“ der „Zukunftsvision Gorsheimertal 2035“ eine Informationsveranstaltung durchführen wollen, die pandemiebedingt jedoch verschoben werden musste (wir haben berichtet). Diese soll nun am Dienstag, 17. Mai, um 19 Uhr im Bürgerhaus stattfinden.

Die Veranstaltung, die von der Projektgruppe „Energie“ der „Zukunftsvision“ angeregt wurde und von der Energieagentur der Wirtschaftsregion Bergstraße durchgeführt wird, möchte über mehrere Themen rund um Energie informieren. Philipp Meister, Leiter der Energieagentur Bergstraße, wird unter anderem über aktuelle

Trends, rechtliche Anforderungen und Fördermöglichkeiten bei energetischen Sanierungsmaßnahmen, energieeffiziente Neubauten sowie über den Einsatz erneuerbarer Energien in Wohngebäuden sprechen.

Die Energieagentur Bergstraße bietet für die Bürger im Kreis Bergstraße ein kostenloses und neutrales Beratungsangebot rund um das Thema Energie und Fördermöglichkeiten, jedoch keine kostenfreien Vor-Ort-Energieberatungen, wie fälschlicherweise berichtet wurde. Weitere Informationen zur Energieberatung Bergstraße und ihren Angeboten gibt es unter www.wirtschaftsregion-bergstrasse.de

Nicht nur bei der Informationsveranstaltung am 17. Mai geht es um das Thema Energie. Denn derzeit ist auch die Gemeindeverwaltung unter anderem mit der Teilnahme der Gemeinde

an dem Programm „Aufsuchende Energieberatung zur energetischen Gebäudesanierung“ beschäftigt, das ein Angebot der LandesEnergieagentur Hessen ist. In der Februarsitzung der Gemeindevertretung wurde einstimmig beschlossen, dass sich die Gemeinde an diesem Programm beteiligt. Für die Teilnahme seien zunächst noch weitere Schritte erforderlich, bevor es mit konkreten Umsetzungen weitergeht, teilt das Rathaus dazu mit.

Nicht nur die Projektgruppe „Energie“ der „Zukunftsvision“, sondern auch die Gruppe „Treffpunkt für Jung und Alt“ hat bereits eine Infoveranstaltung organisiert. Bei der Veranstaltung am Montag, 2. Mai, um 18 Uhr im Bürgerhaus soll es mit einem Referenten von der Polizei um das Thema „Sicherheit im Netz“ gehen.

azw

Gemeindeverwaltung: Gorsheimertal beteiligt sich erstmals an Aktion „Stadtradeln“, die voraussichtlich im September stattfinden soll


Im Herbst wird für das Klima gestrampelt

Gorsheimertal. In anderen Gemeinden und Städten im Kreis Bergstraße ist diese Aktion bereits beliebt und fest im Kalender eingetragen. Ab diesem Jahr beteiligt sich auch Gorsheimertal an der „Stadtradeln“-Aktion. Bei dieser geht es darum, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Wie Bürgermeister Uwe Spitzer in seinem aktuellen Bericht mitteilt, hat der Gemeindevorstand der Teilnahme an diesem Projekt zugestimmt. In Gorsheimertal soll die „Stadtradeln“-Aktion voraussichtlich im September durchgeführt werden.

Seit dem 1. März dieses Jahres ist die Gemeinde Gorsheimertal dem Bündnis „Hessen aktiv – Klimakommune“ beigetreten (wir haben berichtet). In diesem Zusammenhang

sollen auch Aktivitäten rund ums Klima durchgeführt werden. Eine solche Möglichkeit bietet der Wettbewerb „Stadtradeln“, der in diesem Jahr zum 15. Mal stattfindet. Diese Aktion ist eine Kampagne des Klima-Bündnisses, dem größten Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreisen zum Schutz des Weltklimas, dem rund 1900 Mitglieder in über 27 Ländern Europas angehören.

Nicht nur der Gemeindevorstand, sondern auch die Projektgruppe „Energie“ der „Zukunftsvision Gorsheimertal 2035“ befürwortet die Teilnahme an der „Stadtradeln“-Aktion, wie Bürgermeister Spitzer weiter mitteilt.

 Mehr Informationen zur Aktion unter www.stadtradeln.de



Voraussichtlich im Herbst wird sich die Gemeinde Gorsheimertal erstmals an der „Stadtradeln“-Aktion beteiligen und 21 Tage lang in die Pedale treten. PHOTO: ANDREAS WITZ KOPFERT

Gemeindevertretung: Einstimmige Entscheidungen in wichtigen Fragen / Im Bereich von „Hobby & More“ werden Verkaufszählungen durchgeführt

Der Frohnklinger Bach soll offen geführt werden

Gorxheimertal. Der Frohnklinger Bach soll auf Höhe des Spielplatzes künftig offen geführt werden. Das entschied die Gemeindevertretung bei ihrer Sitzung am Dienstag einstimmig. Für diese Maßnahme werden 400 000 Euro in den Haushalt des kommenden Jahres eingestellt. Noch keine Detailplanung, aber eine Grundsatzentscheidung zwischen einer Offenlegung des Baches oder einer Komplettsanierung müsse zu diesem Zeitpunkt getroffen werden, erklärte Bürgermeisterin Ulrike Spitzer. Schließlich sind die Diskussionen um den Gemeindehaushalt für das kommende Jahr im Gange. In diesem würde sich eine Offenlegung anders, nämlich als Investition, als eine Sanierung des Kanals auswirken. Letztere müsste als Investitionsmaßnahme verbucht werden.

Auch die Höhe der von der Gemeinde zu tragenden Kosten unterscheidet sich erheblich. Eine Komplettsanierung der Bohre würde zu 100 Prozent zu Lasten der Gemeinde gehen. Eine Offenlegung des Baches würde mit Fördermitteln unterstützt. Rund 100 000 Euro verblieben bei optimaler Förderung an Kosten für die Gemeinde. Das geht aus den Erläuterungen der Verwaltung zu diesem Thema hervor. Die Offenlegung sei haushaltstechnisch sinnvoll, dürfe aber keinesfalls die Nutzbarkeit des Spielplatzes beeinträchtigen, sagte Peter Franke (CDU).

Daneben entschied die Gemeindevertretung einstimmig, sich nicht an den Unterhaltungskosten des Weinheimer TSG-Bades zu beteiligen. Weinheim hatte eine entsprechende Anfrage an die benachbarte Hessische Gemeinde gestellt. Hintergrund sei wohl eine Unterschätzung der Kosten für eine Erhöhung der Eintrittspreise gewesen, an der sich viele Bürger aus Gorxheimertal beteiligt hätten, erklärte Spitzer.

Im Bereich des Geschützes „Hobby & More“ an der Hauptstraße soll ab Mitte September der Straßenverkehr gemessen werden, auch am Wochenende zu sammeln, die Verkehrssituation an dieser Stelle zu verbessern. Auch das beschloss die Gemeindevertretung einstimmig. Mit dieser Messung sollen Daten zur durchschnittlich gefahrenen Geschwindigkeit, der Art des Fahrzeuges (beispielsweise Pkw oder Lkw) sowie der Gesamthöhe des Verkehrsaufkommens erhoben werden. Diese Zahlen sollen Grundlage für Gespräche mit dem Träger der Straßenverkehrsbehörde „Hessen Mobil“ sein.

Zudem brachte die Gemeindevertretung einstimmig die Geo-Naturparkmaßnahmen für das kommende Jahr auf den Weg. Die Gemeinde beteiligt sich mit rund 9000 Euro an den Gesamtkosten der Maßnahme, die mit 13 000 Euro zu Buche schlagen wird. Mit gleichem Volumen wurde der Neufassung der

Geschäftsplanung für die Gemeindevertretung und die Ausschüsse zugestimmt. Die Neufassung entspricht der aktuellen Musterschäftsplanung des Hessischen Städte- und Gemeindebundes.

Die Namen sind Programm

„Treffpunkt für Jung und Alt“, „Möhen, Mobilität und Energie“ und „Wohnen im Alter“ – die Namen der Projektgruppen der Initia-

tive „Zukunftsbildung Gorxheimertal 2025“ sind Programm. In diesen Gruppen treffen sich Bürger, um Ideen zu entwickeln, wie sich die Gemeinde im Grundelbachtal in den kommenden Jahren besser entwickeln möchte. Ideen, die nun einen Schritt weiter gebracht werden sollen.

Die Gemeindevertretung beauftragte den Gemeindevorstand einstimmig, koordinierend tätig zu

werden, um die Projektgruppen zu unterstützen. Eigenes Angebot, wie Besichtigungen und Informationsveranstaltungen, öffnete er einladend. Die Projektgruppen sollen im Bereich der Informationsbeschaffung umfassend von der Verwaltung unterstützt werden. Zuvor hatten Adrian Weigel, Norbert Maas, Klaus Zink und Verena Böder über die bisherige Arbeit der Projektgruppen berichtet.



Frohnklinger Bach: Auch auf Höhe des Spielplatzes soll er künftig offen geführt werden. Wenn alle Fördermöglichkeiten genutzt, wird das die Gemeinde 100 000 Euro kosten.